

Kaiser Wilhelm II. - Pokal von 1895

Ein Geschenk zum 450-jährigen Jubiläum
an die Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Landsberg am Lech



In der *Illustrierten bayrischen Schützenzeitung* aus dem Jahre 1895, Beilage „Schützenonkel“ No. 29, steht auf Seite 21 folgender Hinweis:

Telegramm:

A Landsberg a. L., 19. Juli. Der am Mittwoch Abend eingetroffene Kaiserpreis besteht aus einem urneartigen, sechskantigen Pokal, welcher in der Höhe, ungefähr 60 cm mißt; derselbe ruht auf einem Marmor-Untersatz und repräsentirt einen bedeutenden Werth! Auf dem Deckel erhebt sich der Reichsadler, in einer Krallen ein Schild mit dem eingravirten Buchstaben W haltend. Die Widmung auf der Vorderseite lautet: „Kaiser Wilhelm II. der priv. Schützen-Gesellschaft Landsberg“; auf der Rückseite: „Zum 450jährigen Jubiläum, 14.—18. Juli 1895.“ Nach eingeholter telegraphischer Erkundigung hat das die Stadt und die Gesellschaft außerordentlich ehrende Kunstwerk „widmungsgemäß“ in der Gesellschaft zu verbleiben (unbeschreiblicher Jubel)! — Den Prinzregentenpreis erschloß sich Hr. Dr. Höß in Zwiesel; die Ehrengabe der Stadt Landsberg errang sich mit 60 Punkten auf der Feldfestscheibe der Forstgehilfe Klein in Peiting.